

August/September 2010

Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,



Vikarin Sarah Reyer

„Wie hab ich das gefühlt, was Abschied heißt... Dieser Satz von Rilke geht mir schon eine ganze Weile durch den Kopf. Seit Wochen heißt es Schritt für Schritt Abschied nehmen. Das letzte Mal Biblischer Gesprächskreis, das letzte Mal Familiengottesdienst, das letzte Mal Sulzgrieser Gespräche. Die vergangenen zweieinhalb Jahre Vikariat sind für mich voller guter Erinnerungen, für die ich sehr dankbar bin und diesen Dank möchte ich Ihnen allen sagen! Sie haben mich von Anfang an mit einer herzlichen Offenheit und Wohlwollen in RSKN empfangen. Ich durfte in vielen Bereichen mitarbeiten und mich einbringen. Gerne denke ich an all die verschiedenen Gottesdienste, die Dienstbesprechungen, den Kirchengemeinderat, den Religions- und Konfirmandenunterricht und an all die vielen „besonderen Alltäglichkeiten“, die ich hier erleben durfte. Besonders spannend war für mich die Begleitung der Flüchtlingsfrauen – ein Projekt, das durch viele Begegnungen, viele schöne Momente und Freundschaften hat entstehen lassen. Danke sagen möchte ich auch für alle Unterstützung, die ich in meiner Vikarszeit erfahren habe: das Mitfiebern bei meinen Prüfungen, all die ermutigenden Worte, die persönlichen Begegnungen und das begleitende Gebet. Sie haben mir meinen Berufsstart leicht gemacht und mir geholfen, mich in RSKN wirklich wohl zu fühlen. Ich werde die Zeit in RSKN in dankbarer Erinnerung bewahren und gerne an „meine erste Stelle“ zurückdenken.

Ab dem 1. September werde ich als Pfarrerin beim Dekan in Besigheim arbeiten. Die Gegend ist bekannt für ihre schönen Ausflugsziele entlang der deutschen Wein- und Fachwerkstraße. Wenn Sie also mal Zeit haben, freue ich mich Ihnen die Gegend zu zeigen!

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“. Dieses Lied haben wir bei einem meiner ersten Gottesdienste hier gesungen. „Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land.“ In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für all Ihre Wege Gottes Segen!

Ihre





Mittelgang in der Kirche

Brautpaare gaben den Auslöser. Sie hatten sich einen Mittelgang für den feierlichen Einzug gewünscht. Probeweise wurde darum für die Sommermonate die Bestuhlung der Kirche verändert. Wer jetzt in die Kirche kommt, blickt vom Eingang aus direkt auf das Altarkreuz. Eine ganz andere Raumwirkung geht von der veränderten Bestuhlung aus. Der Mittelgang unterstreicht die streng symmetrische Architektur. Viele Rückmeldungen erreichen den Kirchengemeinderat. Ein Großteil der Gottesdienstbesucher reagiert positiv auf die Umstellung, aber es gibt auch kritische Stimmen. Außerdem wurden wertvolle Anregungen zur weiteren Gestaltung gegeben.

Die Stellungnahmen werden in die Planungen für die anstehende Innenrenovierung einfließen. Im Herbst wird sich der Kirchengemeinderat entscheiden, in welcher Weise künftig die Kirche bestuhlt werden soll.

Wichtige Adressen

Gemeindebüro: Kelterstr.19, Tel. 37 10 28, Fax 37 10 29
Gemeindesekretärin Britta Schwarz
E-Mail: Ev.Gemeindebuero.Sulzgries@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. Fr. 8.30-11.00 Uhr
Di. 18.00-19:30 Uhr

Kirchenpflege: Annegret Baus, Tel.: 37 03 892
E-Mail: Ev.Kirchenpflege.Sulzgries@gmx.de
Evang. Kirchenpflege Sulzgries:
Konto 820 540 005, VB ES, BLZ 611 901 10

Mesnerin: Monika Hemminger, Tel. 0151/52 05 50 03
Hausmeisterin: Katharina Liebhardt, Tel. 370 07 23

Evangelisches Pfarramt I (Sulzgries und Neckarhalde):
Pfarrer Dr. Michael Gese; Kelterstraße 19, Tel. 37 10 28
Vikarin Sarah Reyer; Alexanderstraße 10, Tel. 93 27 88 15

Evang. Pfarramt II (Rüdern und Kruppenacker):
Pfarrer Markus Siegel; Betzgerstraße 9, Tel. 37 19 76; Fax 937 25 38

Diakonin Gesine Friedrich zuständig für das Katharinenstift und das Waldheim:
Tel.: 45 98 987, E-Mail: gesine.friedrich@diakonats-esslingen.de

Kranken- und Altenpflege:
Stationsleitung und Pflegeteam Bereich Sulzgries: Tel. 39 69 88 – 40,
Hauswirtschaftliche Versorgung/Nachbarschaftshilfe Tel. 39 69 88 – 24/25
Besuchsdienst Evang. Krankenpflegeverein:
Sulzgrieser Str. 170, Tel. 370 58 94, Sprechzeit Do 10 - 12 Uhr.

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Esslingen-Sulzgries.
Redaktion: Ursula Elschner, Doris Engelfried, Uwe Mönninghoff (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: Friedemann Müns-Österle
Tel. 0711.5509-250, info@sc-kom.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November: 16. September 2010

www.sulzgries-evangelisch.de



Ruhe unter dem Engel

In der Kirche tut sich was. Seit 1. Januar steht ein Sandbecken in der Kirche. Kerzen können angezündet und in den Sand gesteckt werden. Die Lichter stehen für Bitten und Gebete. Sie sind ein Symbol für das, was den Menschen am Herzen liegt.

Und darüber breitet ein Engel seinen Flügel – wie eine leichte Feder. Das Sturmholz fand die Künstlerin Rita Götz kurz nach dem Orkan Lothar. Sie bestrich den Flügel mit Aschepigmenten und fügte ihn mit einem rötlichen Balken aus dem alten Esslinger Rathaus zum Engelskorpus zusammen. Ein Kieselstein aus einem Gebirgsbach ergab den Kopf. So entstand aus recht groben irdischen Materialien die Figur eines Engels. Dennoch zeigt er himmlische Eleganz. Ein Sinnbild soll er sein, wie das, was im Leben zerbrochen ist, zu Neuem werden kann.

Ein Raum ist entstanden, an dem man zur Ruhe kommt und zum Gebet finden kann. Seither findet der Konfirmandenunterricht hier seinen liturgischen Abschluss. Aber auch die Kinder der Schulanacht kommen hier gern zusammen. Für Andachten in kleinerer Gruppe ist dieser Ort geeignet, im Kirchengemeinderat etwa oder im Mitarbeiterkreis des CVJM.

Noch ist das Ensemble nicht vollständig. Es fehlt eine Beleuchtung, die den Engel ins rechte Licht setzt. Auch die Farbe der Wand ist noch nicht zufrieden stellend. Hierüber wird der Kirchengemeinderat im Hinblick auf eine Innenrenovierung noch beraten müssen.

Bestattungsfeier mit Sarg

Abschiednehmen tut weh. Besonders schmerzhaft aber ist, wenn bei Bestattungsfeiern der Sarg nicht in die Kirche geschoben werden kann. Das hat den Kirchengemeinderat dazu veranlasst, entsprechende Renovierungsmaßnahmen beim Oberkirchenrat zu beantragen. Um einen Sargzugang zu ermöglichen, soll eine Rampe an der Kirche angebaut werden. Der frühere Seitenzugang der Kirche an der „Rüderner Seite“ wird wieder geöffnet. Dazu sind einige bauliche Veränderungen nötig. So wurde in den letzten Wochen der Sandsteinsockel des Gebäudes grundlegend saniert. Demnächst werden die Aufschüttungen für die Rampe erfolgen. Das Buntglasfenster an der Nordseite wird zu einer Tür umgebaut und wieder eingefügt. Dann wird demnächst bei Beerdigungen der Sarg in der Kirche stehen können.

Auch an der Südseite wird es Veränderungen geben. Der bisherige Zugang für Rollstühle und Kinderwagen ist zu steil und schmal. Auch er wird entsprechend erweitert und verlängert.



Noch ein Sommermärchen



Deutschland wurde zwar nicht Weltmeister. Dennoch: Die Südkurve 2010 am Bregel war wieder ein Fußball-Fest: Familiär, freundlich, friedlich.

Vier Wochen Großeinsatz bei Übertragungen, die Versorgung mit Speisen und Getränken, zuvor der Aufbau des Übertragungszeltes, dann die Aufräumarbeiten einschließlich der notwendigen Sanierung der stark in Mitleidenschaft gezogenen Rasenfläche, Behördengänge und die Überwachung zum friedlichen Ablauf, - eine Herkulesarbeit für die Veranstalter, die sich gelohnt hat.

Das Konzept des CVJM Sulzgries ist aufgegangen: in der herrlichen Umgebung der Bregelhütte Menschen zusammen bringen. Ihnen die Möglichkeit geben, sich miteinander zu freuen, aber auch die Enttäuschungen zu ertragen. Viele Jugendliche sind gekommen aber auch ältere Menschen, manchmal sind einige wegen Überfüllung des Platzes wieder heim gegangen.

Trotz der günstigen Preise für den Verzehr und trotz erheblicher Investitionskosten wird für die Jugendarbeit des CVJM etwas übrig bleiben. Das ermutigt den Verein, mit attraktiven Angeboten und qualifizierter Betreuung das gegenwärtige Interesse der Jugend zu fördern. Der CVJM dankt allen Helferinnen und Helfern.

Kindersachenmarkt am 9. Oktober 2010

Der Evangelische Kindergarten Arche Noah veranstaltet am Samstag, dem 9. Oktober 2010 einen Kleider- und Spielsachenmarkt von 10-12 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Kelterstr. 21 in Sulzgries.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Tischreservierung (8,- €) ist am Mittwoch, 29.09.2010 und am Donnerstag, 30.09.2010 von 10-12 Uhr unter der Telefonnummer 365 53 42 möglich.

Evangelischer Krankenpflegeverein Sulzgries e.V.

Die Arbeit des Evangelischen Krankenpflegevereins Sulzgries steht vor großen Veränderungen. Aber eines ist sicher: die Arbeit des Besuchsdienstes in Sulzgries wird fortgesetzt.

Diakonin Ursula Werner wird ab August nicht mehr in Sulzgries tätig sein. Die finanzielle Situation des Krankenpflegevereins ist so angespannt, dass ihr Arbeitsverhältnis zum 31.12.2010 hätte beendet werden müssen. Leider ist die Anzahl der Mitglieder in den letzten Jahren um ein Drittel gesunken. Es ist erfreulich, dass Frau Werner ab Oktober einen neuen Arbeitgeber gefunden hat. Der Vorstand des Evangelischen Krankenpflegevereins dankt Frau Werner für ihre geleistete Arbeit.

Auch in Zukunft wird es wieder eine professionelle Betreuerin in der Leitung des Besuchsdienstes geben, allerdings nur im Rahmen der geringeren finanziellen Möglichkeiten. Alle ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versehen weiterhin ihren Dienst, die Besuche finden statt, ebenfalls die für dieses Jahr vorgesehenen Ausflüge. Am Mittwoch, 4. August, geht es zum Korber Kopf und Mittwoch, 15. September, ins Freilichtmuseum Beuren. Die im Oktober vorgesehene Stadtranderholung „Urlaub ohne Koffer“ muss leider entfallen.

An einem Zukunftskonzept wird gearbeitet. Vordringlich ist das Bemühen, die leider unumgänglichen Lücken in der Betreuung so gering wie möglich zu halten. Alle Mitglieder des Vereins werden gebeten, die notwendigen Veränderungen mitzutragen. Mit einem Jahresbeitrag von € 20 kann die Arbeit des Besuchsdienstes neu aufgebaut und unterstützt werden.

Das Büro des Krankenpflegevereins ist ab August vorübergehend nur noch donnerstags von 10 bis 12 Uhr erreichbar.
Telefon. 370 58 94

Neuer Name gesucht

Der Evangelische Krankenpflegeverein möchte sich einen neuen Namen geben. Denn eine Pflege findet im Rahmen des Vereins gar nicht mehr statt. Vorschläge werden bis zum 15. September erbeten. Kontakt: Evangelischer Krankenpflegeverein, Sulzgrieser Str. 170, oder Mail an besuchsdienst@krankenpflegeverein-sulzgries.de.





Das Flüchtlingstrauma vergessen

Montag, 7. Juni. Es ist kurz vor 15 Uhr. Im großen Saal des Gemeindehauses ist eine lange Kaffeetafel gedeckt: Blumen, Kuchen, Früchte, Süßigkeiten, Nüsse. In der Luft liegt der Duft von Kaffee. Da rufts von draußen: „Sie kommen!“ - Rund 20 Frauen samt ihren Kindern aus der Flüchtlingsunterkunft in der Rennstraße. Seit März hatte die Frauenrunde um Frau Pohl und Frau Hillgärtner geplant, die Frauen nach Sulzgries einzuladen, um sie und ihre Kinder zu verwöhnen. Sie sollten bei Essen, Trinken, Lachen und Spielen wenigstens für kurze Zeit ihr Flüchtlingstrauma vergessen können. „Oh schöne Willkommen. Danke für Einladung. Ist so gut für meine Herz!“ Das war die erste spontane Reaktion der Gäste auf den geschmückten Raum. Sie fühlten sich gleich wohl und bald war im Großen Saal ein Sprachgewirr von Chinesisch über Urdu bis Russisch zu hören. Und auch die Kinder hatten Spaß: dank der Spielsachen aus dem Kindergarten und der Betreuung von Frau Tietz vom CVJM verbrachten sie die Zeit mit Spielen, Malen, Basteln und Rumtoben.

Als krönender Abschluss wurde zusammen getanzt: So wie hierzulande im Kreis und dann auch nach orientalischen Klängen. Insgesamt war es für alle ein gelungenes Zusammensein; zuletzt gab es Blumen und Obst mit auf den Heimweg. „Sulzgries und Rennstraße Frauen ist ein bisschen wie Familie“ - sagte eine Frau aus Afghanistan. Schöner kann es kaum gesagt werden!

Sarah Reyer

Gemeindefest zum Erntedank

Unter dem Motto „Bunte Vielfalt“ feiert die Gemeinde am Sonntag, 3. Oktober 2010 ihr großes Gemeindefest. Nach dem Erntedankgottesdienst sind Jung und Alt zum Mittagessen ins Gemeindehaus eingeladen. Anschließend gibt es ein buntes Programm: Geschichten und Kasperle, Basteleien und Spiele, Lieder und Tänze, Rätsel und 99 Luftballons. Am Nachmittag laden Kaffee und Kuchen oder neuer Wein und Zwiebelkuchen ein. Das Gemeindefest bietet viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen, Bekanntschaften zu vertiefen, Kontakte zu knüpfen und besonders für Neuzugezogene, die Gemeinde und ihre Angebote kennen zu lernen.

Der genaue Programmablauf wird im nächsten Gemeindebrief und ab Mitte September im Internet bekannt gegeben.

AusträgerInnen dringend gesucht

Unser Gemeindebrief wird von Ehrenamtlichen verteilt. Wer hat Zeit und Lust jeden zweiten Monat mitzuhelfen? Für den Kastenackerweg und die Kelterstraße werden Helfer gesucht. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro Telefon: 371028.

August/September 2010

Gottesdienste im August

01.8.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Phil. 3, 7-14; Lebenswende (Gese)
05.8.	15:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Katharinenstift (Friedrich)
08.8.	10:00	Gottesdienst mit Taufen Röm. 11, 25-32; Verstockung und Gnade (Gese)
15.8.	10:00	Gottesdienst Eph.2, 4-10; aus Gnade selig (Schmidt)
22.8.	10:00	Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt der Kleintierzüchter mit dem Posaunenchor (Reyer /Birk) Kein Gottesdienst in der Kirche!
29.8.	10:00	Gottesdienst mit Taufe, anschl. Kirchenkaffee 1. Joh. 4, 7-12; Gott ist die Liebe (Siegel)

Gottesdienste im September

02.9.	15:30	Gottesdienst im Katharinenstift (N.N.)
05.9.	10:00	Gottesdienst Röm. 8, 12-17; Gottes Kinder (Prädikant Krinn)
12.9.	10:00	Gottesdienst 1. Petr. 5, 5-11; Alle Sorge werft auf ihn! (Prädikantin Hartog)
	11:00	Gottesdienst im Grünen bei der Katharinenlin- de mit dem Posaunenchor (Siegel)
18.9.	09:00	Ökumenischer Einschulungsgottesdienst (Gese/Birk)
19.9.	10:00	Gottesdienst 2. Tim. 1, 7-10; Geist der Kraft (Siegel)
26.9.	10:00	Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee Röm. 10, 9-17; Glaube kommt aus dem Hören (Gese)

Kinderkirche (nicht in den Schulferien)

sonntags	10:00	19. und 26. September Beginn in der Kirche
----------	-------	--

Schulandacht (nicht in den Schulferien)

mittwochs	07.45 Uhr	
-----------	-----------	--



Termine und Themen der Kreise und Gruppen

Seniorenachmittag	14.09. <i>Gesellige Runde</i>	15:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
Senioren gymnastik	donnerstags	10 - 11:00 Uhr	Kleiner Saal
Tanzgruppe	13.09.	15:30 Uhr	Kleiner Saal
Treffpunkt Neckarhalde	09.09.	15:00 Uhr	Stahlackerweg 5
Biblischer Gesprächskreis	16.09.	15:00 Uhr	Wohnstift Radäcker
Gebetskreis	15.09.	20:00 Uhr	CVJM-Zimmer
Frauentreff	16.09. <i>Das Leben in Esslingen zur Zeit der Klöster u. Pflughöfe</i>	18:00 Uhr	Paul-Reusch-Zimmer
Frauenrunde	22.09. <i>Geschichten rund um den Weinbau - Weinbergwanderung</i>	18:00 Uhr	Treffpunkt: Hotel Kelter
Frauenfrühstück	15.09. <i>Wir feiern Geburtstag</i>	11:30 Uhr	TVO-Rüdern
Kleines Chörle	mittwochs	16:30 - 17:15	Großer Saal
Großes Chörle	mittwochs	17:30 - 18:15	Großer Saal
Kirchenchor	dienstags	20:00 Uhr	Großer Saal

Gruppen des CVJM Sulzgries

Posaunenchor	freitags	19:30 Uhr	Großer Saal
Streicherorchester	dienstags	18:30 Uhr	Großer Saal
Tanzkreis Parketrutscher	donnerstags	20:00 Uhr	Großer Saal
Faustballgruppe	montags	20:00 Uhr	alte Turnhalle
Mädchenjungschar	donnerstags	17:00 - 18:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße
Bubenjungschar 6 - 11 Jahre	dienstags	16:00 - 17:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9
Zweite Bubenjungschar 10 - 14 Jahre	freitags	18:00 - 19:30 Uhr	Jugendräume - Pfarrstraße 9



Besondere Veranstaltungen

Sitzung des Kirchengemeinderats	17.09.	20:00	Kleiner Saal
Kindersachenmarkt des Kindergartens Sonnenschein	25.09	10:00 - 12:30	Großer Saal
Gemeindefest	03.10.		Großer Saal

Opfer

Folgende Gottesdienst-Opfer wurden an verschiedene Empfänger gespendet bzw. weitergeleitet:

930,97 € vom 16.05.10 (Konfirmation Rüdern/Krummenacker) je zur Hälfte an das Projekt „Freude und Hoffnung“ in Brasilien und an das Projekt „Rettet den Regenwald“ in Paraguay

548,06 € vom 23.05.10 für aktuelle Notstände

248,55 € vom 13.06.10 (Plätzlesfest) je zur Hälfte an den Jugendtreff „Sunshine“ in Sulzgries und an den CVJM Sulzgries

196,63 € vom 20.06.10 je zur Hälfte an das Ev. Jugendwerk und an den CVJM Sulzgries

328,60 € vom 27.06.10 an die Diakonie

Allen Gebenden ein herzliches Dankeschön!

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Namen und Adressen bei Taufen, Trauungen, Todesfällen und Geburtstagen veröffentlicht. Gemeindeglieder, die eine solche Bekanntgabe nicht wünschen, melden sich bitte im Gemeindebüro.



Elfriede Hägele und Thilo Balbach

Thilo Balbach studiert Formeln und Programme. Doch wenn es dem angehenden Informatiker an der Hochschule zu stressig wird, dann kommt ihm die Probe am nächsten Dienstag in den Sinn. Singen im Kirchenchor ist für Thilo Balbach „Entspannung für Geist und Seele“ und eine „Auflockerung im Alltag.“

Entspannung für Geist und Seele

Junge Männer in Chören sind fast eine Seltenheit. Auch Thilo Balbach weiß nicht zu sagen, warum das so ist. Er jedenfalls hat schon als Kind viel gesungen und sich über seinen Stimmbruch geärgert. Als dann seine Mutter und Schwester im Kirchenchor angefangen haben, hat es auch ihn gepackt. Seit Herbst vergangenen Jahres verstärkt der Student im Sulzgrieser Kirchenchor den Bass.

Im Chor trifft er auf Männer und Frauen, die schon lange dabei sind. Elfriede Hägele hat vor 64 Jahren angefangen. Damals, kurz nach dem Krieg hat sich die knapp 20jährige einer Freundin angeschlossen. Beide verband die Freude am Singen. Es waren zwölf Männer und Frauen aus Rüdern, die gemeinsam zur Singstunde nach Sulzgries gelaufen sind. Auf den Wegen ging es sicher nicht nur um Bach oder Mendelssohn. Auch bei den Proben wurde viel geschwätzt, erinnert sich Elfriede Hägele. So etwas kommt auch heute noch vor. Aber die Ansprüche sind gestiegen. Was weder die 84jährige Sopran-Sängerin noch der bald 21jährige Bass-Sänger bedauern.

Nach dem Krieg stand Oberlehrer Otto Rümelin am Pult. Im November 1920, also vor 90 Jahren, hat er den Kirchenchor in Sulzgries aus der Taufe gehoben. Seit zwei Jahren gibt Dorothea Leenen, eine ausgebildete Schulmusikerin, den Takt an. Mitwirkung im Gottesdienst, Gestaltung von Konzerten, Singen im Katharinenstift und im Krankenhaus gehören zum Chorleben, genau so wie Ausflüge und Proben-Wochenenden. Früher hat der Kirchenchor regelmäßig bei Beerdigungen gesungen. Die Tradition musste aufgegeben werden, als Frauen und Männer zunehmend auswärts arbeiteten. Aber bei Mitgliedern des Chores oder bei Angehörigen singen sie bei der Trauerfeier. Elfriede Hägele hat es als Trost erfahren beim Tod ihres Mannes vor zwei Jahren und Thilo Balbach beim Tod seiner Mutter vor wenigen Monaten. Für sie ist der Kirchenchor eine Gemeinschaft in traurigen und in frohen Tagen. Und sie erleben es an jedem Dienstag: Singen ist Entspannung für Geist und Seele.

Uwe Mönninghoff